



**Universität Bern**

Medizinische Fakultät

Institut für Aus-, Weiter- und Fortbildung IAWF  
Abt. für Ausbildungs- und Examensforschung **AAE**  
Inselspital 37a, CH - 3010 Bern

---

# Wie beantwortet man Multiple-Choice-Fragen?

Information zu den Fragetypen  
für Kandidaten/Kandidatinnen des

## **Basisexamens Gynäkologie und Geburtshilfe**

Arbeitspapier

## **Inhaltsverzeichnis**

1.	<i>Einleitung</i>	2
2.	<i>Darstellung der Fragetypen</i>	3
2.1	<i>Typ A und Typ A-: Einfachauswahl aus fünf Wahlantworten</i>	3
2.2	<i>Typ B: Zuordnung der richtigen aus fünf Wahlantworten zu mehreren Fragen</i>	4
2.3	<i>Typ E: Kausale Verknüpfung von zwei Aussagen</i>	5
2.4	<i>Typ K' (Kprim): vierfache Entscheidung richtig/falsch</i>	5
3.	<i>Das korrekte Vorgehen zur Beantwortung</i>	6
4.	<i>Das korrekte Markieren des Antwortblattes</i>	7

# 1. Einleitung

Diese Anleitung wird im Speziellen herausgegeben zur methodischen Vorbereitung auf die Basisexamen und die Facharztprüfungen.

In dieser Prüfung nach dem Wahlantwortverfahren (Multiple-Choice, MC) werden folgende Fragetypen verwendet:

- |    |        |   |
|----|--------|---|
| 1) | Typ A  | positive Einfachwahl aus fünf Wahlantworten                       |
| 2) | Typ A- | negative Einfachwahl aus fünf Wahlantworten                       |
| 3) | Typ B  | Zuordnung der richtigen aus fünf Wahlantworten zu mehreren Fragen |
| 4) | Typ E  | Kausale Verknüpfung von zwei Aussagen                             |
| 5) | Typ K' | Vierfache Entscheidung richtig/falsch                             |

Im Prüfungsdossier sind die Fragen in der Regel nach Typ gruppiert und die Beantwortungstechnik jedes Typs ist nochmals beschrieben.

Eine Prüfung enthält 120 Fragen aus verschiedenen Wissensgebieten. Für die Beantwortung stehen maximal vier Stunden zur Verfügung.

Für den Inhalt der Prüfungen ist die Prüfungskommission verantwortlich, welche für die Herstellung und inhaltliche Revision der Fragen qualifizierte Fachpersonen beizieht.

Die Abteilung für Ausbildungs- und Examensforschung des IAWF, Universität Bern, besorgt im Auftrag der Prüfungskommission die formale Kontrolle der Prüfungsfragen, stellt das Prüfungsmaterial her und führt die Prüfungsauswertung durch.

Zur Klärung rechtlicher Fragen bezüglich der Prüfungen ist die Prüfungskommission bzw. die FMH zuständig.

## 2. Darstellung der Fragetypen

Bei den folgenden Musterbeispielen handelt es sich um Übungsfragen oder Fragen aus Herstellungsanleitungen. Für deren inhaltliche Korrektheit besteht kein Gewähr.

### 2.1 Typ A und Typ A-: Einfachauswahl aus fünf Wahlantworten

Auf eine Frage oder unvollständige Aussage folgen fünf Antworten oder Ergänzungen (A, B, C, D und E), von denen eine auszuwählen und durch Umkreisen des betreffenden Buchstaben zu bezeichnen ist:

- bei positiver Formulierung die einzig richtige, respektive die am meisten zutreffende Antwort
- bei negativer Formulierung die einzige Ausnahme, die einzige falsche Antwort, resp. die Antwort mit dem am wenigsten zutreffenden Inhalt. (Die Negation ist fett geschrieben.)

1. Eine 33-jährige Frau leidet seit 4 Tagen an Fluor, Unterbauchschmerzen und Temperatur um 38°C. Sie vermuten einen Genitalinfekt.  
Nach welchem der folgenden Keime müssen Sie vor allem suchen?  
(A) Candida albicans  
(B) Gardnerella vaginalis  
(C) Gonokokken  
(D) Herpesvirus Typ II  
(E) Bacteroides fragilis

*Richtige Antwort: C*

2. Welche Aussage über das Ovarialkarzinom ist **falsch**?  
(A) Bei den meisten Ovarialkarzinomen sind Blutungsstörungen vorhanden.  
(B) Das Ovarialkarzinom wird meist erst im fortgeschrittenen Stadium entdeckt.  
(C) Im Stadium III und IV ist häufig Aszites mit malignen Zellen vorhanden.  
(D) Das Ovarialkarzinom tritt relativ selten in der reproduktiven Phase auf.  
(E) Für die Prognose ist eine möglichst radikale chirurgische Tumorreduktion günstig.

*Richtige Antwort: A*

Die Fragen können sich auch auf die Beschreibung einer (Problem-)Situation beziehen, auf Tabellen, Grafiken oder andere Abbildungen.

## 2.2 Typ B: Zuordnung der richtigen aus fünf Wahlantworten zu mehreren Fragen

Auf fünf mit den Buchstaben (A) bis (E) bezeichnete Wahlantworten folgt eine Gruppe numerierter Fragen oder Aussagen.

Ordnen Sie jeder davon **eine Wahlantwort** zu, die einzig richtige resp. die am besten passende, und umkreisen Sie den entsprechenden Buchstaben.

Ein und dieselbe Antwort kann dabei **einmal, mehrmals oder gar nicht** verwendet werden. Es braucht also nicht "aufzugehen".

- (A) Stressinkontinenz
- (B) Descensus uteri
- (C) Urinretention
- (D) Dranginkontinenz
- (E) rezidivierende Urinfekte

Ordnen Sie dem Befund die jeweils passende Diagnose (A-E) zu:

3. Erschlaffung der Ligamenta cardinalia

A            B            C            D            E

*Richtige Antwort: **B***

4. Detrusorinstabilität

A            B            C            D            E

*Richtige Antwort: **D***

## 2.3 Typ E: Kausale Verknüpfung von zwei Aussagen

Umkreisen Sie den entsprechenden Buchstaben:

- (A) (+weil+) Beide Feststellungen stimmen, *und* die weil-Verknüpfung ist korrekt.
- (B) (+ / +) Beide Feststellungen stimmen, die weil-Verknüpfung ist falsch.
- (C) (+ / -) Die erste Feststellung stimmt, die zweite Feststellung ist falsch.
- (D) (- / +) Die erste Feststellung ist falsch, die zweite Feststellung stimmt.
- (E) (- / -) Beide Feststellungen sind falsch.

- 5) Während der Stillperiode zwingt das Auftreten einer Mastitis zum sofortigen Abstillen,

weil

Antibiotika in der Behandlung einer Infektion der Brustdrüse wirkungslos sind, solange die Mutter stillt.

A	B	C	D	E
+weil+	+ / +	+ / -	- / +	- / -

*Richtige Antwort: E*

## 2.4 Typ K' (Kprim): vierfache Entscheidung richtig/falsch

Auf eine Frage oder unvollständige Aussage folgen vier Antworten oder Ergänzungen. Jede davon ist zu beurteilen, ob sie richtig oder falsch ist, und entsprechend mit (+) oder (-) zu bezeichnen.

Unabhängig davon, ob der Fragenstamm grammatikalisch im Singular oder Plural formuliert ist, können 1, 2, 3, 4 oder auch gar keine der Antworten richtig sein.

Die korrekte Beurteilung aller 4 Antworten oder Ergänzungen wird mit einem ganzen Punkt honoriert. 3 richtige Beurteilungen erhalten einen halben Punkt.

- K1. Gehört zu den Spätkomplikationen einer Adnexitis:

- (A) Ovarialabszess
- (B) Sterilität
- (C) Beckenvenenthrombose
- (D) Tubargravidität

*Richtige Antwort: ++++*

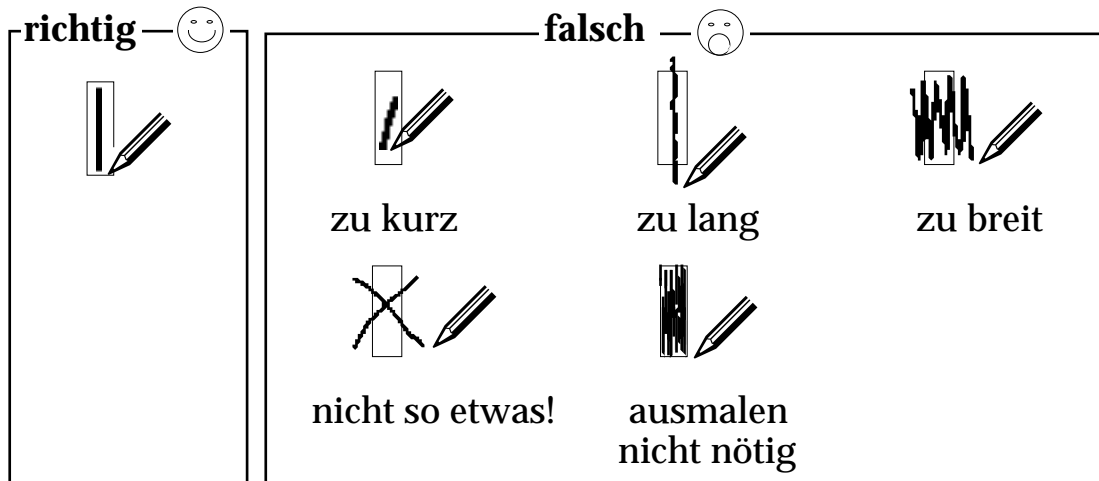
### 3. Das korrekte Vorgehen zur Beantwortung

1. Lesen Sie immer die ganze Frage und alle Antworten sorgfältig durch.
2. Bezeichnen Sie Ihre Antworten zunächst im Fragenheft.  
Bei den Fragetypen mit Wahl der besten Antwort umkreisen Sie die eine Antwort, die Sie für die zutreffende halten.  
Bei den Fragen vom Typ K' dagegen ist jede Antwort, die zutrifft, mit (+), jede Antwort, die nicht zutrifft, mit (-) zu bezeichnen.
3. Beantworten Sie alle Fragen. Wenn Sie nicht sicher sind, wählen Sie die für Sie am wahrscheinlichsten richtige Antwort.  
Für jede richtig beantwortete Frage erhalten Sie einen Punkt, bei den Kprim-Fragen für drei richtige Teilantworten bereits einen halben Punkt. Für falsche Antworten gibt es keinen Punkteabzug. Jede nicht beantwortete Frage wird wie eine falsch beantwortete mit 0 Punkten bewertet.
4. Übertragen Sie Ihre Antworten erst auf das Antwortblatt, nachdem Sie sich bei allen Fragen definitiv für eine Antwort entschieden und diese im Fragenheft bezeichnet haben. Bei Verlust oder Zerstörung des Antwortblattes werden die im Heft bezeichneten Antworten berücksichtigt.  
**Reservieren Sie für die Übertragung genügend Zeit und beachten Sie unbedingt die Markierungsanleitung auf der übernächsten Seite.**  
Das Antwortblatt ist das verbindliche Dokument für die Auswertung. Unvollständige oder fehlerhafte Übertragungen sind keine Rekursgründe.
5. Unterschreiben Sie das Fragenheft und das Auswertungsblatt im bezeichneten Feld. Sie bestätigen damit, dass Sie ohne unzulässige Hilfsmittel gearbeitet haben.

## 4. Das korrekte Markieren des Antwortblattes

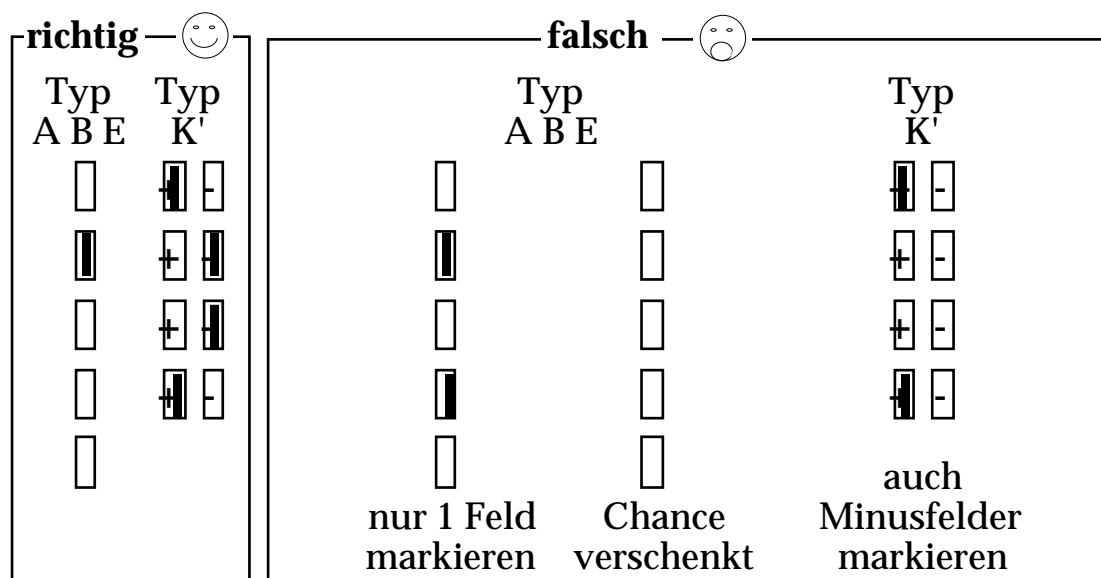
Die Felder für die Markierungsstriche sind in den folgenden Illustrationen vergrößert dargestellt.

Markieren Sie die Felder so, wie es im linken Teil der folgenden Illustration angegeben ist. Ihr Bleistiftstrich sollte schwarz sein und von der oberen zur unteren Begrenzung des Feldes reichen.



Markieren Sie bei den Fragen des Typs A immer nur je ein Feld pro Frage.

Bei K'-Fragen markieren Sie zu jeder der 4 Antworten ein Feld, entweder das Plusfeld (+) oder das Minusfeld (-).



Radiieren Sie möglichst wenig. Wenn Sie radieren müssen, dann achten Sie darauf, dass keine Radiergummirückstände auf dem Blatt bleiben und andere Markierungen nicht verschmiert werden.